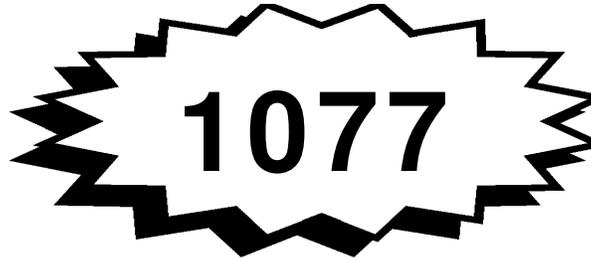


1/2008

Skizophren



28.01.2008



Die NEUEN der Skiabteilung

Die folgenden Mitglieder begrüße ich ganz herzlich in unserer Abteilung:

Amirpour, Geron	Anlauff, Simon	Aulig, Heinz
Bahe, Stefan	Bertram, Andrea	Born, Andrea
Dornieden, Bernadette	Dornieden, Hubertus	Dr. M.Dornieden A.
Finke-Anlauff, Andrea	Henkelmann, Chr.	Henkelmann, Clara
Henkelmann, Lia	Hennig, Volker	Huse, Lukas
Jahn, Christopher	Jahn, Robert	Kintscher, Katharina
Kintscher, Mirna	Kleine, Alexander	Matthias, Petra
Paetzold, Daniel	Ruth, Oliver	Schirmer, Ralph
Schn.-Kintscher, Manuela	Schäfer, Birgit	Staginnus, Mario
Stahr, Mandy	Stahr, Wolfgang	Weyh, Gregor
Weyh, Karin	Weyh, Lucas	Weyh, Siegfried
Wutke, Keven	Wutke, Leonie	

Ich wünsche allen Neueingetretenen viel Spaß in der Skiabteilung und hoffe auf rege Beteiligung am Vereinsleben.

Euer Yankee

CJD Braunschweig
Sportgemeinschaft e.V.
Ski- und Kanuabteilung



Skiabteilung DSV Skischule
www.cjd-bs-skischule.de

EINLADUNG

an alle Mitglieder der
CJD Braunschweig Sportgemeinschaft e.V.



Liebe Mitglieder,
die jährliche Mitglieder-Vollversammlung des Jahres 2008 findet parallel zur
Abteilungsversammlung der Skiabteilung statt

**am Sonntag, 17. Februar 2008
um 15.00h
Gaststätte Holzwurm,
PSV Stadion an der Georg-Westermann-Allee**

Tagesordnung

- TOP 1:** Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2:** Genehmigung des Protokolls der VV 2007 (liegt zur Einsicht aus)
- TOP 3:** Jahresbericht des Vorstandes (Geschäftsführ. Vorsitz, Abteilungsleiter)
- TOP 4:** Rechnungsbericht des Kassenwartes und Bericht der Kassenprüfer
- TOP 5:** Entlastung des Vorstandes
- TOP 6:** Neuwahlen
 - a) Kassenwart
 - b) Schriftführer
 - c) Kassenprüfer
 - d) Beisitzer
- TOP 7:** Genehmigung/Etatzuweisung für die Etatplanungen der Abteilungen im Jahr 2007
- TOP 8:** Anträge (bis jetzt liegen noch keine Anträge vor. Diese können noch bis zum 14.02.2008 beim Vorstand eingereicht werden)
- TOP 9:** Verschiedenes

Stefan Lattenstein
(Geschäftsführender Vorsitzender)

Silvesterfahrt 2007/2008

Traumbedingungen zur Traditionsfahrt-----

Als mir Nils im Frühjahr 2007 zur Saisonmitte die erfreuliche Nachricht seines entstehendes Nachwuchses mitteilte und meinte, Skifahren würde sowieso überbewertet, die Familien kämen allgemein zu kurz und er müsse mit Verantwortung seine berufliche und familiäre Laufbahn vorantreiben, war mir klar: er suchte für den Weihnachtskurs einen neuen Nachfolger als Kursleiter.



Nach einiger Bedenkzeit, es war glaub'

ich in der Jamaica-Bar und dauerte etwa einen Schluck Bier (es war an dem Abend aber schon der 48ste Schluck) war mir klar: ich mache das.....

Der Sommer ging durchs Land, an Organisation für solch einen Kurs wurde noch keine Zeit verschwendet.... aber Mitte September hatte ich in den Anmeldungen schon einen Überhang von 10 Personen.

Luggis Worte in Erinnerung: „*das entwickelt sich schon*“, oder „*dann rücken die Buben und Mädels halt ein wenig zusammen*“ ließen in mir noch keine Unruhe aufkommen.

Doch dann kamen sie, die Sonderwünsche:

„Ich komme drei Tage später, möchte aber in ein Zimmer ohne Schnarcher, dafür fahre ich aber auch einen Tag eher....“

„besteht die Möglichkeit eines Einzelzimmers?“

„ich fahre nur als Mutter, ich brauche keinen Skipass und Skikurs....“

„ich bin Vegetarier, aber wenn's Rinderfilet gibt, mach ich 'ne Ausnahme....“

oder Mitte November, der Kurs war mittlerweile mit 15 Personen überbucht

„wir kommen nur mit, wenn wir eins von den neuen Komfortzimmern bekommen..... als Doppelzimmer selbstverständlich“

Wäre das Unwort des Jahres nicht 'Herdprämie' geworden, 'Komfortzimmer' hätte große Chancen gehabt.

Aber irgendwie stand dann endlich die Teilnehmerzahl, man traf sich am 26.12.07, 21:45h am ZOB, kurze Begrüßung: *„ich freue mich auf eine nette Woche mit Euch, hier vorne gibt's Prosecco und Bierwir haben übrigens zwei Betten zu wenig“*und ab ging's gen Süden.

Ohne Stau erreichten wir morgens gegen 8:30h Neukirchen, strahlend blauer Himmel, Sonne und reichlich Schnee ließen einiges erwarten.

Tschenna, einen Tag eher angereist, hatte alles planmäßig organisiert, es gab die Skipässe und oben wartetet Fritz als Gepäck-Kuli.

Meine Manschaft mit Gerd, Eva, Christian, Claudl, Big Willi, Jonki und Bolli sowie Scholli aus dem Tal nahmen Ihre Arbeit auf und waren mit den Voraussetzungen absolut zufrieden. Die ersten drei Tage störte eigentlich nur dieser knallig gelbe Punkt vor dem strahlend blauen Himmel; Schneebedingungen, Pistenpflege und auch die geilen Damen in der Geisl Alm waren vom feinsten.

Durch eine etwas ungewohnte Besetzung mit insgesamt 7 Familien durfte Claudl sich als ausgezeichnete Kinderskilehrerin profilieren, Gerüchten zufolge soll Christian dann doch (nicht ernsthaft) über Nachwuchs nachgedacht haben. ----Und Was gab's sonst noch neues auf der alten Hütte?

Personell waren Pauli und der alte Küchen-Haudecken Markus mit rechter Hand Isabella gewohnt fleißig, nur hinter der Theke kümmerte sich mit einer immerfröhlichen Linda und dem Dieter Bohlen-Jünger Thomas ein sehr unterschiedliches, aber dennoch qualifiziertes und hochmotiviertes Servicepersonal um uns.

Während sich Ewald bekanntermaßen weniger für Thomas interessierte, war dieser doch für unseren Strossi ein gerngenommenes Motiv.



So vergingen die ersten Tage bis Silvester wie im Flug, der beliebte Geisl-Abend mit Schnitzel, Gruppenschnaps und anschließender Pistenraupen-fahrt gehörten ebenso zum Programm wie Sauna und Kogelaufstieg.

Doch dann war da noch etwas, das ließ meine Glaubwürdigkeit, aber auch die Zurechnungsfähigkeit dieser illustren Gattung 'Bombenleger' (allen voran die treibende Kraft: Bolli) doch ganz stark ins Wanken geraten.

Cross-Golfen auf dem Wildkogel!?!? Haben die jetzt 'ne totale Macke?

Womit müssen wir in den nächsten Jahren bei diesen Menschen noch rechnen ??



Es näherte sich schnell die traditionelle Silvesterparty, die wie alle Jahre zuvor wieder im alten Gastraum stattfinden sollte; Gerd erschien ganz überraschend in gestreifter Hose mit ungekämmtem Haar und festem Schuhwerk. Souverän in Wort und Bild führte er durchs Programm, nicht ohne kurz und ergreifend eine Verbindung zu Luggi herzustellen.....



Und dann gab's sie wieder, diese Spielchen, bei denen die Skilehrer zum Horst gemacht wurden: Namen tanzen, Popo wackeln oder irgendwelche Privatsender Dschungel-Quiz- Promikochen-Outings.....

Zum Glück hatten wir noch Olli R. in unseren Reihen, der uns den ein oder anderen lustigen Auftritt förmlich aus der Hand tanzte.....

Mit dem Mitternachtsmenue nach feucht-fröhlicher 0:00Uhr Umarmung und



den Geburtstagen von Jenny und Willy zeigte sich draußen der Winter von seiner echten Seite, dicke Schneeflocken überdeckten schnell die Terrasse, und laut Wettervorhersage sollte am nächsten Tag die Sonne scheinen, was einen Traumtag erhoffen ließ.

Tatsächlich zeigte sich der Wildkogel eingezuckert mit 60cm Neuschnee, blauem Himmel und Sonnenschein.

Aufgrund des anstrengenden Abends hatten wir den Skigruppen für diesen Tag frei gegeben, so daß Strossi, Bolli, Scholli und ich ab 9:00h Skifahren von der seltenen Art erleben durften. Frühmesser, Wildkogel, die 16 durchs Gelände, wir mussten uns schon gut benommen haben, daß wir das erleben durften.



Aber irgendwann geht auch alles mal zu Ende. Der Abschlussabend nahte, das kleine Abschlussrennen sollte geehrt werden und die Neuzugänge auf den Wintersportgeräten sollten sich in der üblichen Taufe bewähren.



Der Ski- und Snowboardgott wurde gerufen, und er kam tatsächlich, seinen treuen Gehilfen Demut im Schlepptau. Unglaublich anspruchsvolle Fachfragen, anti-Alkoholtests und auch körperlicher Einsatz bescherte uns am Ende wieder vier hoffnungsvolle Weggefährten, die ganz sicher weiterhin mit uns die Berge unsicher machen werden.

Am nächsten Tag hieß es dann Abschied nehmen, Klamotten zur Bergstation, „**jeder ist für seine Sachen verantwortlich**“, na ja klappt nicht immer, aber immer öfter, ab in den Bus und als wir gegen 22:00h wohlbehalten in Braunschweig ankamen, war ich Nils doch dankbar, daß ich diese ehrenvolle Aufgabe des Kursleiters übernehmen durfte.....

bis zum nächsten Jahr

Niko

Hoffest an der Wendenstr.- oder Tschenna auf Mitgliederfang.....

Als am Anfang des Jahres 2007 bedingt durch die neue Situation das Skischulbüro in der Bertramstrasse in der Auflösung stand, war klar, daß wir bei der Suche nach einem neuen Büro auf jeden Fall eine Lösung finden wollten, die Büro und Skiraum vereinte.

Durch Glück und Zufall ergab sich die Situation, daß in der Wendestrasse 58 auf dem Hinterhof eine Räumlichkeit von ca. 100m² frei wurde, die nach Absprache im Vorstand dann auch schnell angemietet wurde.



Ein großer leerer Raum mit wenig Elektrik, keine sanitären Anlagen, Einfachverglasung und zerwohntem PVC Belag stellte uns vor die Herausforderung, mit viel Engagement, notwendiger Eigenleistung und günstiger Fremdhilfe das ganze skischulgerecht umzubauen.

Ohne Zeitdruck und mit der unentgeltlichen Hilfe von Fa. Manfred Schulze (Inh. Martin Struß), Fa. Liefner und Holtkötter (Oliver Peter) sowie Fa. Weisküchen (Michael Weis) aus Hannover, schafften wir es im Laufe des Jahres, die einfachen Räume in ein gemütliches und funktionierendes Skischulbüro umzuwandeln.



Um das auch gebührend zu feiern, initiierte Nils als Hauptverantwortlicher die Idee eines Hoffestes.....mitten im Winter.

Schnell wurden Einladungen an alle Übungsleiter, Sponsoren und sonstige Mittäter des Vereins gesendet, gleichzeitig aber auch geplant, wie man bei der Witterung ein Hoffest gestalten könnte.

Mit Zelt, Zapfanlage, Glühweinkessel, Heizpilzen und Grill war das Konzept schnell gestrickt, die Hoffnung auf entsprechende Temperaturen stirbt ja bekanntlich zuletzt.



Und so folgten dann auch ca. 60-70 Aktivisten unserem Ruf, um in ausgelassener Stimmung bei Bier und Krakauer einen Ausblick auf die weitere Saison im speziellen und die Entwicklung des Vereins im allgemeinen zu werfen. Es entwickelte sich eine feucht-fröhliche Party mit alpinem Wettngeln auf unserem vereinseigenen Nagelklotz, erlaubte Kinderarbeit an der Zapfanlage und stöbern in Schriften und Bildbändern aus alten Tagen des Vereinslebenssowie buntem Besuch aus den umliegenden Wohnhäusern.



Da war z. B. Nachbarin Ulla, die sich ohne Einschalten der Polizei über die laute Musik beschweren wollte, da sie überhaupt nicht einschlafen könne, wenn sie jedoch 4 oder 7 Bier bekommen würde, wäre das schon alles in Ordnung so. Oder die Besucher der Nachbarskneipe Gear-Box, wo an diesem Abend ein Punk-Konzert stattfand, fragten höflich nach Beendigung derer Veranstaltung, ob sie bei uns mitfeiern dürften. Nils war zu diesem Zeitpunkt allerdings nicht mehr klar, daß wir in unserem sportlich-gesunden Verein länger feiern als 20 jährige Punks .

Und dann kam die Stunde von Tschenna, der ja bekanntlich musiktechnisch auf ähnlichen Wellen zu schwimmen scheint, ein kurzes Gespräch, noch ein Fässchen Bier und dann schnell Vertragsverhandlungen für ein Hauskonzert zum anstehenden 40sten Geburtstag.....

Ob bei den Verhandlungen auch gleichzeitig neue Mitgliedschaften abgeschlossen wurden, ist an dieser Stelle nicht bekannt.



Auch Risiko zeigte sich in der Jugendbetreuung rege und machte seinem Job als Jugendwart alle Ehre:

Zocken stand mal wieder auf seinem Programm, er zeigte den Jungens alle Tricks auf unserem Mühle/Dame Spiel,ein Taxi brachte ihn angeblich gegen halb acht nach Hause.

Hoffen wir, daß mit dieser Veranstaltung das neue Skischulbüro seinen Test bestanden hat und wir weiterhin für unsere Arbeit mit vielen netten und sportlichen Wochen in den Alpen belohnt werden.

Tschenna, Nils, Niko

Schon jetzt an den Sommer denken:



Windsurfen am Ringkøbingfjord in Dänemark

Zeit: in den letzten beiden Wochen der Sommerferien
Informationen & Anmeldungen:

Michael Quoll

Baumschulenweg 50

38104 Braunschweig

Tel. 0531/7071894

Email: QUOLLI@t-online.de

genauerer in der nächsten Skizophren



Bergsport Wagrain

Zeit: 10.08. - 16.08.2008

Informationen & Anmeldungen:

Uwe Riske

Hannoversche Straße 9b

38116 Braunschweig

Tel. 0531-54909

Email: uwe.riske@web.de



genauerer in der nächsten Skizophren

Pinwand

○ ZU VERKAUFEN ○

CJD-Skianzug,
neu + ungetragen
Jacke und Hose Größe XL

Martin Struß
Fon: [0171-5287085](tel:0171-5287085)

in eigener Sache:

Redaktionsschluß für die
Ausgabe **2/08** ist der
10. April 2008!

○ Skistiefel von Salomon X-Wave 8.0
(flex 80, carbonlink, sensifit,
3D buckle, ACT) ○
Größe 26.0
Schwarz matt
Nur 4 Wochen gefahren

100,- Euro

Andrea Moldenhauer
andrea.moldenhauer@gmx.de
fon 0531-3557611 ○

○ VERKAUFE ○

DAINESE- Rückenprotector Shield 7
7 dunkelgraue Segmente,
Gesamtlänge 57 cm
insgesamt 4 Wochen genutzt
Neupreis 80,- •
Festpreis 50,-•

Lucas Kuster 0531/361178
lucaskuster@hotmail.com ○